

Tagungsankündigung

Geschichte und Archäologie haben beide die wissenschaftliche Erforschung vergangener Ereignisse, Strukturen, Entwicklungen und Kulturen zum Ziel. In der praktischen Arbeit aber setzen sie unterschiedliche Akzente. Während die Historiker bei den (Re-) Konstruktionen der Vergangenheit in erster Linie von schriftlichen Quellen ausgehen, befassen sich die Archäologen vor allem mit der materiellen Kultur, mit Funden, Befunden, erhaltenen Gebäuden und bildlichen Darstellungen.

Der Ruf nach Inter-, Multi- und Transdisziplinarität ist überall zu vernehmen; er scheint aber ungehört zu verhallen oder ist auf Lippenbekenntnisse beschränkt, und selten kommt es zu erfolgreichen Kooperationen zwischen historischen und archäologischen Fachbereichen. Zu weit auseinander zu liegen scheinen Methoden, Fragestellungen und Begrifflichkeiten; zu wenig wird vielfach die eigene Position reflektiert, noch viel weniger diejenige des anderen.

An der Tagung sollen schwergewichtig am Beispiel der mittelalterlichen Stadt bestehende Positionen wahrgenommen, überdacht und Möglichkeiten einer fruchtbaren Zusammenarbeit von Historikern und Archäologen diskutiert werden. Ziel ist es, die Blickwinkel, das Vorgehen und die Arbeitsweisen des anderen wahrzunehmen und Wege für einen echten Austausch zwischen den Disziplinen aufzuzeigen.

Die Tagung wird in drei Sektionen durchgeführt, die nacheinander tagen. Jede Sektion wird mit einem Grundsatzvortrag eröffnet. In einer Podiumsdiskussion am Ende sollen Perspektiven gemeinsamer Arbeit entwickelt werden.

- Materialität, Erscheinungsformen und Zeichenhaftigkeit von Schrift- und Sachquellen
- Überlieferungssituation, Aussagekraft und Gebrauchszusammenhänge von Schrifttum und Sachgut
- Fragestellungen und Realitäten im Vergleich
- Prozessorientierte und ereignisorientierte Ansätze
- Forschungsumfeld und Forschungstraditionen von Archäologen und Historikern
- Geschichte und Archäologie als Konstrukt (Rekonstruktionen, Interpretationen)
- Raumkonzepte von Historikern und Archäologen
- Historische Zeit – archäologische Zeit
- Historische Nomenklaturen – archäologische Nomenklaturen
- Technische Dimensionen – philologische Dimensionen

Die Grundsatzvorträge sollten nicht länger als 30 Minuten, die Einzelvorträge nicht länger als 20 Minuten dauern. Bitte melden Sie sich bis zum 1. Juli 2007 unter folgender Adresse an: Dr. Armand Baeriswyl, Archäologischer Dienst des Kantons Bern, Brünnenstrasse 66, Postfach, CH-3001 Bern oder per e-mail an: Armand.Baeriswyl@erz.be.ch

*Geschichte und Archäologie:
Disziplinäre Interferenzen.
Schweizerischer Arbeitskreis für
Stadtgeschichte*

Zürich, 8. und 9. Februar 2008

*Sektion 1
Unterschiedliche Quellen*

*Sektion 2
Unterschiedliche Ansätze*

*Sektion 3
Unterschiedliche Konstrukte*

Dr. Armand Baeriswyl, Prof. Dr. Georges Descœudres, PD Dr. Martina Stercken, Dr. Dölf Wild